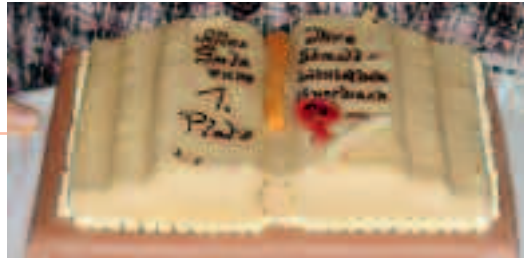


Eine Torte für das Lesen

von ANJA SCHAMBERGER



Torten und Lesen passen nicht zusammen, sollte man denken. Beim Lesen Torte zu essen, geht schon gar nicht, wenn es sich um ein Bibliotheksbuch handelt. Aber eine Torte als Preis für sehr gutes Lesen, das ist möglich. Und zwar beim Vorlesewettbewerb in Auerbach/Vogtland. Seit nunmehr schon drei Jahren richten die Stadtbibliothek und die Göltzschtal Galerie Nikolaikirche in Auerbach für den Vogtlandkreis den Kreisentscheid im bundesweiten Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels aus. Die Stadtbibliothek zeichnet für die gesamte Organisation verantwortlich; Veranstaltungsort ist die Göltzschtal Galerie Nikolaikirche, deren Räumlichkeiten und Ausstattung für eine wunderbare Atmosphäre sorgen. „Buch und Kunst“ in Auerbach unterstützt die Veranstaltung als Sponsor und wirkt in der Jury mit.

Die Lust am Lesen zu wecken, ist den Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek eine Herzensangelegenheit. Die Veranstaltungen der Bibliothek – seien es Autorenlesungen oder der „Tag der Offenen Tür“ am Sonntag vor dem Welttag des Buches – zeugen davon ebenso wie die Zusammenarbeit mit den Schulen der Stadt. Der Erfolg dieses Engagements spiegelt sich auch in den kontinuierlich steigenden Teilnehmerzahlen beim Vorlesewettbewerb wider. Im Vergleich der sächsischen Regionen nimmt der Vogtlandkreis einen Spitzenplatz ein. Es war daher sicher kein Zufall, dass der der Börsenverein in diesem Jahr auch die Ausrichtung des Bezirksentscheid nach Auerbach vergeben hat.

Teilnehmen können am bundesweiten Vorlesewettbewerb des Börsenvereins Schüler der 6. Klassen aus allen Schultypen. Er wird über fünf Stufen ausgetragen – als Schulentscheid, Stadtentscheid/Kreisentscheid, Bezirksentscheid, Landesentscheid und als Finale in Frankfurt am Main. Die jeweils besten VorleserInnen qualifizieren sich für die nächste Stufe.

In Auerbach waren bei den Kreisentscheiden in diesem Jahr zwölf Schülerinnen und Schüler aus den Mittelschulen und Gymnasien am Start. Zur Jury gehörten eine Lehrerin, eine Buchhändlerin, ein Radiomoderator, eine Bibliothekarin, eine Schrift-

stellerin und der Vorsitzende des Julius-Mosen-Literaturvereins. Ihnen kam die nicht leichte Aufgabe zu, die Leseleistungen der Schülerinnen und Schüler mit Hilfe eines Bewertungsbogens des Börsenvereins zu beurteilen.

Die Veranstaltung begann am Samstag, dem 23. Februar 2008 um 10.00 Uhr in der eigens für diesen Anlass dekorierten Nikolaikirche.

Nach dem ersten Lesedurchgang (3 Minuten Vorlesen aus dem jeweiligen Lieblingsbuch), sorgte eine Pause mit einem kleinen Künstlerprogramm für Entspannung und Spaß. In diesem Jahr waren die Musiker „Stellmücke und Müller“ zu Gast, die mit Heiterem und Besinnlichen in Musik und Text die Gäste begeisterten. Der zweite Lesedurchgang war für die Schülerinnen und Schüler besonders aufregend, da es nun galt, einen unbekannt Text zu lesen. Die Auswahl traf wie in jedem Jahr der Börsenverein.

Beim Vorlesewettbewerb des Börsenvereins geht niemand leer aus: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde der Veranstalter, ein Foto vom Wettbewerb und das Buch, aus dem sie in der zweiten Runde vorgelesen hatten.

Lisa-Marie Wunderlich aus dem Gymnasium Markneukirchen und Maylin Haußner aus der Mittelschule Netzschkau waren dieses Jahr die Preisträgerinnen beim Kreisentscheid. Sie gewannen Buchschecks des Börsenvereins, ein Präsent der Buchhandlung und natürlich eine besondere von der Bäckerei Jahnsmüller aus Kottengrün gesponserte Torte.

Den Bezirksentscheid entschied Niklas Wetzel aus der Mittelschule Geschwister Scholl Limbach-Oberfrohna und Colette Bohne aus der Mittelschule „Martin Andersen Nexö“ Zschopau für sich. Sie durften im Mai zum Landesentscheid nach Dresden fahren. So kommt man fürs Lesen zu einer BUCH-Torte! Zu danken ist neben den Sponsoren besonders dem Stadtrat und der Stadtverwaltung Auerbach, die den Wettbewerb von Beginn an sehr aktiv begleiteten und unterstützten.



ANJA
SCHAMBERGER